

2c Gemeine Quecke (*Agriopyrum repens*): *Doggerblätter* WUN DWA XVII,76.

WBÖ III,295; Schwäb.Wb. II,241; Suddt.Wb. III,228.– DWB II,1213f.– W-31/11, 32/13.

[Dorf]b. Dorfzeitung, nur übertr., °OB, NB, OP vereinz.: *des iss reinst Doafbladl* „jemand, der alle Neuigkeiten des Dorfs weiß“ Adlersbg R.

WBÖ III,295; Suddt.Wb. III,257.

[Dri]b. Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*): „Bitterklee ... *Triebblätter*“ WUN L. HACKER, *Gesch. der Stadt Wunsiedel*, Wunsiedel 1927, 136.

[Duft]b. Blatt wohlriechender Pflanzen: °*Duftblattl* Tegernhm R.

[Huf-eisen]b. wie → [*Butter*]b.2a, °OB, °NB vereinz.: °*Huafeisnblattl* Ruhstorf GRI.

W-77/24.

[Eiter]b. dass., °OP mehrf., °OB, °NB, MF vereinz.: °*Oaterblattl muäft auflegn* Schönbrunn LA; °*Oitterbleda* Illschwang SUL; „In den letzten Kriegsjahren mussten die Schulkinder *Oidablida* ... sammeln“ SUL *Der Eisengau* 24 (2005) 35.

WBÖ III,295; Suddt.Wb. III,679.– W-77/24.

[Erl(en)]b. Erlenblatt: *Ölanbladl* Aicha PA; *diu erlplerer habent die art, wâ man si sträut in ain kamern, dâ tœtent si die flœch* KONRADvM BdN 315,7f.

²DWB VIII,1931; LEXER HWb. I,647.

[Espen]b., †[**Aspen**]- Espenblatt, °OB, NB vereinz.: °*dea zidat wia a Öschpablaal* Erling STA; *ettlich tünd das mit ainem aspenplatt vnd schreiben daruf auch jr zaubrey* J. HARTLIEB, *Buch aller verbotenen Kunst*, hg. von D. ULM, Halle/S. 1914, 48,31–49,1.

²DWB VIII,2394; LEXER HWb. I,101.

[Essig]b. wie → [*Butter*]b.2bγ, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Össöbladl* Tittling PA.

DWB III,1170.– W-32/13.

[Wind-fang]b. Schutzleiste, Schutzbrett am Ortgang: °*Windfangblattl* Ried FDB.

†[**Fasten]b.** Fastenbild: *vor 2 gemallen Fassten Blätlein* 1701 JAHN *Handwerkskunst* 469.

[Fehl]b. schlechte Spielkarte(n), °NB, °OP vereinz.: *der hot a Falbladl* Traitsching CHA; *Fahlblaadl* Oberpfalz 82 (1994) 25.

[Flachs]b. Stoffbahn aus grobem Leinen: „grober Stoff ... *vläkblälän* ... aufgewickelt auf Ballen“ Tödtenrd AIC SBS XII,472.

DWB III,1702.

[Flatschen]b. wie → [*Butter*]b.2a: *Flatschnblala* Brand WUN.

[Fleiß]b. Fleißkärtchen, °OB vereinz.: °*a Fleißblättli* Peiting SOG.

WBÖ III,296.

[Fließ]b. wie → [*Tinten*]b., °Gesamtgeb. mehrf.: *Fliasblal* Arnbach DAH.

Schw.Id. V,183; Suddt.Wb. IV,369.

[Floh]b. Frauenblatt (*Tanacetum balsamita*): °*Flouchblattl* Sachrang RO.

WBÖ III,296.– W-32/21.

[Fluß]b. wie → [*Tinten*]b., °OB, NB, OP vielf., SCH vereinz.: *Flusblal* Eilsbrunn R.– Im Vergleich: *wia a Flußbladl* zart veranlagt Ingolstadt.

WBÖ III,296; Suddt.Wb. IV,386.

[Vogel]b. Großer Wegerich (*Plantago major*): °*Voglblattl* Hfndf ROL.

DWB XII,2,404f.

[Vorder]b. 1 vordere Stoffbahn eines Kleidungsstücks, °NB mehrf., °OB vereinz.: °*Vorderblattl*, *Hinterblattl* Prien RO.– **2** Teil des Schuhs, der den Fußrücken bedeckt: *Foadablât* Kochel TÖL.

DWB XII,2,958.

[Form]b. 1 Zierbrett vor den Längsbalken am Ortgang, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*Furmblattl* verstecken den *Firstbaum*“ Bayrischzell MB; *furmblattl* „geformtes, meist geschnitztes Holzbrettchen“ BRÜNNER Samerbgr 110.– S. Abb. 23, Sp. 1087.– **2** wie → [*Windfang*]b., °NB, °OP vereinz.: °*Fuambladl* „Giebelstirnbretter“ Nabburg.

W-35/3.

[Fotografie]b. wie → [*Butter*]b.2a: *Photographieblal* „man zieht die Unterhaut ab und läßt ein-